SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 2019.11.29 Version1 Revision: 2019.11.29

Abschnitt 1. Identifizierung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator:

Produktname	::	Woodbridge Large Candle Jar & Wax Melt Pack Cherry Blossom
Codenummer	::	WLJ003 & WWM003

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung der Substanz / Mischung	::	Parfümierte Kerze

1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Name der Firma	::	Fragrance and Style GmbH
Adresse	::	Bornaer Chaussee 132, 04416 Markkleeberg
TEL	::	034297 983040
SDS-Verantwortlicher E-Mail	::	service@fragranceandstyle.de

1.4 Notrufnummer

Notfall Kontakt Nummer	::	034297 983040

Abschnitt 2. Identifizierung von Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Aquatic Chronic 3, H412 Schädlich für Wasserlebewesen mit lang anhaltender Wirkung.

Zusätzliche Information

Für den vollständigen Text der Gefahren- und EU-Gefahrenhinweise	:	Siehe ABSCHNITT 16

2.2 Beschriftungselemente

Gefahrenpiktogramme	:	Keine Daten verfügbar
Signalwörter	:	Keine Daten verfügbar
Gefahrenhinweise	:	H412 Schädlich für Wasserlebewesen mit lang anhaltender Wirkung.
Sicherheitshinweise	:	Vorsichtsmaßnahmen:
	:	P273Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt.

Müllentsorgung:
P501 Entsorgen Inhalt / Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften.

Zusätzliche Information:
EUH208: Enthält α-Hexylzimtsaldehyd, Benzylsalicylat, Hexylsalicylat, 2- (4-tert-Butylbenzyl) propionaldehyd. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Andere Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

Abschnitt 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Inhaltsstoffen

3.1 Substanzen

Keine Daten verfügbar

3.2 Gemische
In der Mischung enthaltene gefährliche Substanzen:

Chemischer Name	CAS-Nr EG-Nr	Klassifizierung (CLP)	Konzentration [%]
2-Phenylethanol	60-12-8 200-456-2	Augenreizung: 2; H319 Akute Toxizität: 4 (oral); H302	> = 1,4- <2,00
Benzylbenzoat1)	120-51-4 204-402-9	Akute Toxizität: 4 (oral); H302 Aquatic Acute: 1; H400 Aquatic Chronic: 2; H411	> = 0,70 - <1,6
.alpha.-Hexylcinnamaldehyd1)	101-86-0 165184-98-5 202-983-3	Skin Sens.: 1; H317 Aquatic Chronic: 2; H411 Aquatic Acute: 1; H400	> = 0,35 - <0,80
Benzylsalicylat	118-58-1 204-262-9	Skin Sens.: 1B; H317 Augenreizung: 2; H319 Aquatic Chronic: 3; H412	> = 0,07- <0,40
Hexylsalicylat1)	6259-76-3 228-408-6	Hautreizung: 2; H315 Augenreizung: 2; H319 Skin Sens.: 1; H317 Aquatic Acute: 1; H400 Aquatic Chronic: 1;	> = 0,07- <0,40

		H410	
2- (4-tert-Butylbenzyl) propionaldehyd	80-54-6 201-289-8	Repr.: 2; H361 Aquatic Chronic: 2; H411 Skin Sens.: 1; H317 Hautreizung: 2; H315 Akute Toxizität: 4 (oral); H302	> = 0,07- <0,40
Isopentylacetat	123-92-2 204-662-3	Flam. Liq.: 3; H226	> = 0,007- <0,08
[3R- (3.alpha., 3a.beta., 7.beta ., 8a.alpha.)] - 2,3,4,7,8,8a-Hexahydro-3,6,8,8-Tetramethyl-1H-3a, 7-methanoazulen	469-61-4 207-418-4	Asp. Tox.: 1; H304 Aquatic Acute: 1; H400 Aquatic Chronic: 1; H410	> = 0,007- <0,08
Den vollständigen Text der in diesem Abschnitt erwähnten H-Anweisungen finden Sie in Abschnitt 16. Akute aquatische Toxizität: 1) 0,1 <L (E) C 50 <= 1 mg / l 2) 0,01 <L (E) C 50 <= 0,1 mg / l			

Teil 4: Erstehilfemaßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise :: Verlassen Sie den gefährlichen Bereich.
Geben Sie niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund.

Hautkontakt :: Kann bei Kontakt mit dem Produkt bei hohen Temperaturen Verbrennungen verursachen.
Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen und sicher entsorgen.
Betroffene Stelle gründlich mit Wasser und Seife waschen.
Suchen Sie einen Arzt auf, wenn Hautreizungen, Schwellungen oder Rötungen auftreten und anhalten.

Für kleinere thermische Verbrennungen :: Die Verbrennung abkühlen lassen.
Halten Sie den verbrannten Bereich mindestens fünf Minuten lang unter kaltes fließendes Wasser, bis die Schmerzen nachlassen. Eine Unterkühlung des Körpers muss jedoch vermieden werden.
Legen Sie kein Eis auf die Verbrennung; Entfernen Sie nicht klebende Kleidungsstücke vorsichtig. Versuchen Sie nicht, Teile der Kleidung zu entfernen, die auf verbrannte Haut geklebt sind, sondern schneiden Sie sie um. Bei schweren Verbrennungen einen Arzt aufsuchen.

Blickkontakt :: Symptome: leichte Reizung (unspezifisch). Kann bei Kontakt mit dem Produkt bei hohen Temperaturen Verbrennungen verursachen.

Vorsichtig einige Minuten mit Wasser abspülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und einfach. Weiter spülen.
Wenn Reizungen, verschwommenes Sehen oder Schwellungen auftreten und anhalten, lassen Sie sich von einem Spezialisten beraten.
Wenn heißes Produkt ins Auge gespritzt wird, sollte es sofort abgekühlt werden, um die Wärme unter kaltem fließendem Wasser abzuleiten. Lassen Sie sich sofort von einem Facharzt untersuchen und behandeln.

Inhalation :: Bei Umgebungstemperatur ist ein Einatmen aufgrund des niedrigen Dampfdrucks der Substanz unwahrscheinlich.
Symptome: Bei Umgebungstemperatur nicht zu erwarten. Das Einatmen von Dämpfen oder Ölnebeln, die bei hohen Temperaturen entstehen, kann zu Reizungen der Atemwege führen.
Bei Symptomen, die durch das Einatmen von Dämpfen, Nebeln oder Dämpfen entstehen: Bringen Sie den Betroffenen an einen ruhigen und gut belüfteten Ort, wenn dies sicher ist.
Wenn das Opfer bewusstlos ist und
- Nicht atmen - Stellen Sie sicher, dass die Atmung nicht behindert wird, und atmen Sie künstlich durch geschultes Personal. Geben Sie bei Bedarf eine externe Herzmassage und holen Sie medizinische Hilfe ein.
- Atmen - in die Erholungsposition bringen. Bei Bedarf Sauerstoff verabreichen.
Bei Atemnot ärztliche Hilfe einholen.

Verschlucken :: Symptome: wenige oder keine Symptome erwartet. Wenn überhaupt, können Übelkeit und Durchfall auftreten.
Kein Erbrechen herbeiführen. Bitten Sie um medizinische Hilfe.
Geben Sie einer bewusstlosen Person nichts mit dem Mund.

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen

Symptome :: Keine Daten verfügbar

4.3 Hinweis auf sofortige ärztliche Hilfe und besondere Behandlung

Informationen an den Arzt :: Keine Daten verfügbar

Abschnitt 5. Brandbekämpfungsmaßnahmen

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel :: Trockenes Pulver, Schaum, Kohlendioxid, Sand und Ton.

Ungeeignete Löschmittel :: Verwenden Sie keine direkten Wasserstrahlen auf das brennende Produkt. Sie könnten Spritzer verursachen und das Feuer verbreiten.
Die gleichzeitige Verwendung von Schaum und Wasser auf derselben Oberfläche ist zu vermeiden, da Wasser den Schaum zerstört.
Eine unvollständige Verbrennung führt wahrscheinlich zu einer komplexen Mischung von

Feste und flüssige Partikel und Gase in der Luft, einschließlich Kohlenmonoxid und nicht identifizierter organischer und

anorganischer Verbindungen.

5.2 Besondere Gefahren durch den Stoff oder das Gemisch

Gefährliche Verbrennungsprodukte	::	Verursacht Verbrennung mit hohen Temperaturen, Feuer oder Oxidationsmittel.

5.3 Hinweise für Feuerwehrleute

Tragen Sie im Falle eines großen Brandes oder in engen oder schlecht belüfteten Räumen feuerfeste Schutzkleidung und ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) mit einem vollständigen Gesichtsteil, das im Überdruckmodus betrieben wird.

Abschnitt 6. Maßnahmen zur unbeabsichtigten Freisetzung

6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

6.1.1 Für Nicht-Notfallpersonal

Schutzausrüstung	::	Halten Sie nicht involviertes Personal von verschüttetem Bereich fern.
Notfallmaßnahmen	::	Notfallpersonal alarmieren. Außer bei kleinen Verschüttungen sollte die Durchführbarkeit von Maßnahmen immer von einer geschulten, kompetenten Person, die für die Bewältigung des Notfalls verantwortlich ist, bewertet und nach Möglichkeit beraten werden. Es wird empfohlen, alle Zündquellen zu beseitigen, wenn dies sicher ist (z. B. Elektrizität, Funken, Feuer, Fackeln). Benachrichtigen Sie bei Bedarf die zuständigen Behörden gemäß den geltenden Vorschriften.

6.1.2 Für Einsatzkräfte

Vollständige Schutzmaßnahmen sind erforderlich.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verschüttungen an Land	::	Bei Bedarf das Produkt mit Erde, Sand oder ähnlichen nicht brennbaren Materialien eindecken. Lassen Sie das Material natürlich abkühlen.
Produkt in geschmolzener Form	::	Verhindern Sie, dass Produkte in Abwasserkanäle, Flüsse oder andere Gewässer gelangen. Hinweis: Erstarrtes Produkt kann Abflüsse und Abwasserkanäle verstopfen.
In Gebäuden oder auf engstem Raum	::	Sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Vermeiden Sie bei festen Produkten (z. B. Flocken) die Erzeugung und Ausbreitung von Staub.

6.3 Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung finden Sie in Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13.

Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung

Schutzmaßnahmen	::	Stellen Sie sicher, dass alle relevanten Vorschriften bezüglich der Handhabung und Lagerung brennbarer Produkte eingehalten werden.
Maßnahmen zur Brandverhütung	::	Es wird empfohlen, sich von Funken / offenen Flammen / heißen Oberflächen fernzuhalten. Rauchen verboten Kontakt mit dem heißen Produkt vermeiden.
Maßnahmen zur Verhinderung der Aerosol- und Staubentwicklung	::	Nur im Freien oder an einem gut belüfteten Ort verwenden und lagern.
Maßnahmen zum Schutz der Umwelt	::	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Beratung zur allgemeinen Arbeitshygiene	::	Stellen Sie sicher, dass die Zimmerreinigung ordnungsgemäß ist

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter	::	Keine besonderen Anforderungen.
Informationen zur Lagerung in einem gemeinsamen Lager	::	Nicht benötigt.
Weitere Informationen zu den Lagerbedingungen	::	Keiner.

7.3 Spezifische Endanwendung (en):

Keine weitere relevante Information verfügbar.

Abschnitt 8. Expositionskontrollen / Personenschutz

8.1 Steuerparameter

Grenzwerte für die berufliche Exposition

Komponenten mit Arbeitsplatzsteuerungsparametern, Deutschland:

Komponenten	CAS-Nr.	Regelparameter	Aktualisieren	Basis
Oxydipropanol	25265-71-8	AGW 67 mg / m3	06 2008	TRGS 900
Isopentylacetat	123-92-2	AGW 50 ppm TWA 50 ppm STEL 100 ppm	01 2006 12 2009 12 2009	TRGS 900 EU ELV (DE) EU ELV (DE)

Komponenten mit Arbeitsplatzsteuerungsparametern, Vereinigtes Königreich:

Komponenten	CAS-Nr.	Regelparameter	Aktualisieren	Basis
Isopentylacetat	123-92-2	TWA 50 ppm	12 2009	EU ELV (GB)
		STEL 100 ppm	12 2009	EU ELV (GB)
		STEL 100 ppm	2005	EH40 WEL

		TWA 50 ppm	2005	EH40 WEL
		STEL 100 ppm	2002	EH40 OES
		TWA 50 ppm	2002	EH40 OES
n-Butylacetat	123-86-4	STEL 200 ppm	2005	EH40 WEL
		TWA 150 ppm	2005	EH40 WEL
		STEL 200 ppm	2002	EH40 OES
		TWA 150 ppm	2002	EH40 OES

Komponenten mit Arbeitsplatzsteuerungsparametern, Spanien:

Komponenten	CAS-Nr.	Regelparameter	Aktualisieren	Basis
Isopentylacetat	123-92-2	TWA 50 ppm	12 2009	EU ELV (ES)
		STEL 100 ppm	12 2009	EU ELV (ES)

Komponenten mit Arbeitsplatzsteuerungsparametern, Frankreich:

Komponenten	CAS-Nr.	Regelparameter	Aktualisieren	Basis
Isopentylacetat	123-92-2	VME 50 ppm	01 2008	INRS (FR)
		VLE 100 ppm	01 2008	INRS (FR)
		TWA 50 ppm	12 2009	EU ELV (FR)
		STEL 100 ppm	12 2009	EU ELV (FR)
n-Butylacetat	123-86-4	VLE 200 ppm	06 2006	INRS (FR)
		VME 150 ppm	06 2006	INRS (FR)

Komponenten mit Arbeitsplatzsteuerungsparametern, Österreich:

Komponenten	CAS-Nr.	Regelparameter	Aktualisieren	Basis
Isopentylacetat	123-92-2	TWA 50 ppm	12 2009	EU ELV (AT)
		STEL 100 ppm	12 2009	EU ELV (AT)

Komponenten mit Arbeitsplatzsteuerungsparametern, Polen:

Komponenten	CAS-Nr.	Regelparameter	Aktualisieren	Basis
Benzaldehyd	100-52-7	NDSCh 40 mg / m3	09 2007	POL MAC
		NDS 10 mg / m3	09 2007	POL MAC
Isopentylacetat	123-92-2	NDS 250 mg / m3	09 2007	POL MAC
		NDSCh 500 mg / m3	09 2007	POL MAC
		TWA 50 ppm	12 2009	EU ELV (PL)
		STEL 100 ppm	12 2009	EU ELV (PL)

n-Butylacetat	123-86-4	NDSCh 950 mg / m3 NDS 200 mg / m3	09 2007 09 2007	POL MAC POL MAC
[3R- (3.alpha., 3a.beta., 7.beta., 8a.alpha.)] - 2,3,4,7,8,8a- Hexahydro- 3,6,8,8- tetramethyl-1H- 3a, 7- methanoazulen	469-61-4	NDS 0,002 mg / m3	11 2002	POL MAC

Zusätzliche Informationen: Die aktuellsten gültigen Listen wurden als Grundlage für die Erstellung dieses Dokuments verwendet.

Baukontrolle :: Achten Sie auf die Belüftung im geschlossenen Arbeitsbereich

Sonderausgabe :: Wenn das Paraffin nahe am Siedepunkt erhitzt wird, kann es zu Reizungen / brennbaren Gasen kommen. Obwohl dies kein signifikantes Gesundheitsrisiko darstellt, sollten Sie das Minimum einhalten, um die Stimulation der Atemwege durch Befolgung guter Arbeitsgewohnheiten zu verhindern und die Belüftung im Arbeitsbereich sicherzustellen.

8.2 Belichtungssteuerung
Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen :: Vor den Pausen und am Ende der Arbeit die Hände waschen.

Atemschutz :: Normaler Gebrauch, keine besonderen Anforderungen. Ungewöhnliche Fälle erzeugen Rauch und sind mit einem Atemschutzgerät ausgestattet.

Schutz der Hände :: Undurchlässige Handschuhe.

Handschuhmaterial :: Nicht benötigt

Augenschutz :: Chemische Schutzbrille oder Gesichtsschutz.

Abschnitt 9: Physikalische und Chemische Eigenschaften

9.1 Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Bilden	::	solide
Aussehen / Farbe	::	Charakteristisch
Riechen	::	Charakteristisch

Sicherheitsdaten

pH	::	N / A
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	::	52-55 ° C.
Anfangssiedepunkt und Siedebereich	::	＞ 300 ° C.
Flammpunkt	::	＞ 200 ° C.
Verdunstungsrate	::	N / A
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	::	N / A
Obere / untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenze	::	N / A
Dampfdruck	::	N / A
Dampfdichte	::	N / A
Relative Dichte	::	N / A
Löslichkeit (en)	::	N / A
Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser	::	N / A
Selbstentzündungstemperatur	::	N / A
Zersetzungstemperatur	::	N / A
Viskosität	::	N / A
Explosive Eigenschaften	::	N / A
Oxidierende Eigenschaften	::	N / A

9.2 Sonstige Angaben

Keine weitere relevante Information verfügbar.

Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	**::**	Stabil
10.2 Chemische Stabilität	**::**	Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	**::**	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	**::**	Temperatur über dem Schmelzpunkt
10.5 Unverträgliche Materialien zu vermeiden	**::**	·Keine weitere relevante Information verfügbar.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	**::**	Die Verbrennung (unvollständig) erzeugt wahrscheinlich Oxide von Kohlenstoff, Schwefel und Stickstoff sowie zusätzliche unbestimmte organische Verbindungen derselben Elemente.

Abschnitt 11. Toxikologische Informationen

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität	::	Keine Daten verfügbar
Akute Inhalationstoxizität	::	Keine Daten verfügbar
Akute dermale Toxizität	::	Keine Daten verfügbar
Toxizität bei wiederholter Gabe	::	Keine Daten verfügbar
Akute Toxizität (andere Verabreichungswege)	::	Keine Daten verfügbar
Hautreizung	::	Keine Daten verfügbar
Augen Irritation	::	Keine Daten verfügbar
Sensibilisierung	::	Keine Daten verfügbar
Mutagenität	::	Keine Daten verfügbar
Karzinogenität	::	Keine Daten verfügbar
Reproduktionstoxizität	::	Keine Daten verfügbar
Teratogenität	::	Keine Daten verfügbar
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition	::	Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition	::	Keine Daten verfügbar
Aspirationstoxizität	::	Keine Daten verfügbar

Abschnitt 12. Ökologische Informationen

12.1 Toxizität	::	Keine Daten verfügbar
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	::	Keine Daten verfügbar
12.3 Bioakkumulationspotential	::	Keine Daten verfügbar
12.4 Mobilität im Boden	::	Keine Daten verfügbar
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung	::	Diese Substanz / Mischung enthält keine Komponenten, die entweder als persistent, bioakkumulativ und toxisch (PBT) oder als sehr persistent und sehr bioakkumulativ (vPvB) in Mengen von 0,1% oder höher angesehen werden.

Abschnitt 13. Überlegungen zur Entsorgung

13.1 Abfallbehandlungsmethoden

Produkt	::	Wenn möglich, wird das Recycling der Entsorgung oder Verbrennung vorgezogen. Wenn ein Recycling nicht praktikabel ist, entsorgen Sie es gemäß den örtlichen Vorschriften.
Kontaminierte Verpackung	::	Restinhalt leeren. Als unbenutztes Produkt entsorgen.

Abschnitt 14. Transportinformationen

14.1 UN-Nummer ADR, ADN, IMDG, IATA	**::**	Keine Daten verfügbar
14.2 UN-Versandname ADR, ADN, IMDG, IATA	**::**	Keine Daten verfügbar
14.3 Transportgefahrenklasse (n) ADR, ADN, IMDG, IATA	**::**	Keine Daten verfügbar

14.4Verpackungsgruppe ADR, ADN, IMDG, IATA	**::**	Keine Daten verfügbar
14.5 Umweltgefahren	**::**	Keine Daten verfügbar
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer	**::**	Keine Daten verfügbar
14.7 Massenguttransport gemäß Anhang II von Marpol und der IBC-Code UN "Model Regulation"	**::**	Nicht als transportgefährdend eingestuft

Abschnitt 15. Zulassungsinformationen

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften / Gesetze, die für den Stoff oder das Gemisch spezifisch sind

Richtlinie 2012/18 / EU

Benannte gefährliche Substanzen - ANHANG I: Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgeführt.

15.2 Bewertung der chemischen Sicherheit

Eine Bewertung der chemischen Sicherheit wurde nicht durchgeführt.

Abschnitt 16. Sonstige Angaben

Gefahrenhinweise (CLP):

Volltext der Gefahrenhinweise gemäß den Abschnitten 2 und 3:

H301	Giftig beim Verschlucken.
H302	Schädlich wenn es geschluckt wird.
H304	Kann tödlich sein, wenn es verschluckt wird und in die Atemwege gelangt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H317	Kann eine allergische Hautreaktion verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizungen.
H331	Giftig beim Einatmen.
H361	Verdacht auf Schädigung der Fruchtbarkeit oder des ungeborenen Kindes
H400	Sehr giftig für Wasserlebewesen.
H410	Sehr giftig für Wasserlebewesen mit lang anhaltender Wirkung.
H411	Giftig für Wasserlebewesen mit lang anhaltender Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserlebewesen mit lang anhaltender Wirkung.

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européensur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches

Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

IMDG: Internationaler Seeverkehrskodex für gefährliche Güter IATA: International Air Transport Association

EG: Europäisches Inventar bestehender kommerzieller chemischer Substanzen EG: Europäische Liste der notifizierten chemischen Substanzen

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)

PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch

SVHC: Substanzen von sehr großer Bedeutung

vPvB: sehr hartnäckig und sehr bioakkumulativ

Andere: Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach bestem Wissen, Gewissen und Überzeugung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die angegebenen Informationen dienen nur als Richtlinie für die sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, den Transport, die Entsorgung und die Freigabe und gelten nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation. Die Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Material und gelten möglicherweise nicht für dieses Material, das in Kombination mit anderen Materialien oder in einem Verfahren verwendet wird, sofern dies nicht im Text angegeben ist.